

11.09.2022

Hilferufe aus der Bevölkerung: FREIE WÄHLER-Fraktion warnt vor weiter explodierenden Gaspreisen

Streibl: Habeck muss handeln und Energie bezahlbar halten

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Meldung „**Gaspreisexplosion – wie teuer wird es wirklich?**“ des Nachrichtenportals n-tv übersenden wir Ihnen ein Statement von **Florian Streibl**, Vorsitzender der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion:

„Gas ist in Deutschland zu einer äußerst knappen Ressource geworden. So knapp, dass eine **Versechsfachung der Gaspreise nicht mehr ausgeschlossen** scheint. Immer häufiger erhalte ich derzeit **Hilferufe aus der Bevölkerung** – ganz besonders von Mietern, die schon jetzt nicht mehr wissen, wie sie die Energierechnungen des kommenden Jahres begleichen sollen.“

Streibl rechnet die Situation für Einfamilienhäuser vor:

2021 Verbrauch 28.000 kWh für 0,05 €/kWh = 1.400 Euro

2022 Verbrauch 28.000 kWh für 0,17 €/kWh = 4.760 Euro

Prognose ab 01.10.2022 Verbrauch 28.000 kWh wohl für 0,24€/kWh = 6.720 Euro

Der Fraktionsvorsitzende dazu: „Gegenüber dem vergangenen Jahr entspricht dies bereits in diesem Herbst erwartbar fast einer Verfünffachung der Preise oder

einer Mehrbelastung von 5.320 Euro. Wer soll das bezahlen? **Wenn nicht Tausende von Haushalten in die Privatinsolvenz gehen sollen, dann muss die Bundesregierung jetzt eine bezahlbare Energieversorgung sicherstellen** – etwa so, wie es Frankreich bereits bei den Strompreisen angekündigt hat. 300 Euro Energiepauschale von Habeck nutzen da gar nichts. Deshalb muss er handeln – jetzt!“

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Informationen zu **MdL Florian Streibl** finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion
im Bayerischen Landtag

Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München

Tel. 089 / 4126 - 2941, dirk.oberjasper@fw-landtag.de